

35. Info-Brief für @sse

Liebe Sicherheitspartnerinnen und Sicherheitspartner,

das LKA NRW hat von einer Kontaktbeamtin für die Niederlande über eine neue Masche dreister Trickdiebe Kenntnis erhalten. Diese Variante möchten wir Ihnen nicht vorenthalten. Obwohl sie in Deutschland noch nicht angewandt wurde, kann sie durchaus Nachahmer bei uns finden. Der Tathergang stellte sich wie folgt dar:

Die Trickdiebe geben sich als Pflegedienstmitarbeiter aus, die zur Blutabnahme ins Haus kommen oder einen Gripeschutz checken wollen. Die älteren Menschen, deren Wertsachen sie dann anschließend aus der Wohnung stehlen, sind oft arglos.



In einem Fall wurde einem 90jährigen Mann tatsächlich in den Finger gestochen und das Blut „untersucht“. Der Blutwert war angeblich nicht gut und der Geschädigte sollte direkt mit der EC-Karte eine Medizin bezahlen.

Die Täter konnten die PIN des Mannes auf einem mitgebrachten

„PIN-Apparat“ ablesen. Die EC-Karte des Mannes wurde noch während des „Besuchs“ gestohlen und damit zweimal Geld abgehoben. Auch Wertgegenstände waren vor den Trickdieben nicht sicher.

Gleichartige Fälle ereigneten sich in Eindhoven, Utrecht, Delft, Ouderkerk a/d Amstel, Amsterdam und Goirle.



Da das Thema „Falsche Polizeibeamte am Telefon“ weiterhin hoch aktuell ist, möchten wir Sie auf einen sehenswerten Bericht der „SPIEGEL TV“ Redaktion aufmerksam machen:

<https://www.spiegel.tv/videos/1618425-betrug-durch-falsche-polizisten>



Impressum / Kontakt

Herausgeber: Kreispolizeibehörde Mettmann
VUP/O, KP/O
Adalbert-Bach-Platz 1
40822 Mettmann

Ansprechpartner: Verkehrsunfallprävention:
02104/982-5110
Kriminalprävention:
02104/982-7700

E-Mail: info@seniorensicherheit-kreis-mettmann.de
Internetpräsenz: seniorensicherheit-kreis-mettmann.de